

WOLFENBÜTTEL *



für die Stadt und Region Wolfenbüttel

Veranstaltungsorte des Seniorenservicebüros



Den aktuellen
Veranstaltungskalender
erhalten Sie bei uns im
Seniorenservicebüro
zu Beginn eines jeden
Halbjahres.



Grußwort



Das Wolfenbütteler Rathaus, ein prächtiger Fachwerkbau auf dem historischen Stadtmarkt im Herzen der Altstadt, © Stadt Wolfenbüttel

Liebe Seniorinnen, Senioren und Angehörige,

ich freue mich sehr, dass Sie mit dieser Ausgabe den 1. Seniorenwegweiser für Wolfenbüttel in den Händen halten. Durch den demographischen Wandel und gesetzlicher Änderungen hat sich auf den Gebieten der Altenhilfe und Pflege viel getan. Daher soll dieser leichtverständliche Wegweiser Grundwissen und praktische Tipps für eine Orientierung im Bewältigen Ihres Alltags vermitteln. Er gibt einen ersten Überblick über die in Wolfenbüttel und Umgebung vorhandenen Möglichkeiten der Lebensgestaltung und möchte dazu beitragen, dass hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, gut informiert Entscheidungen treffen können. Weiterhin werden Ihnen Beratungsangebote und zahlreiche Informationen aufgezeigt.

Ich nehme die Bedürfnisse und Erwartungen unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr ernst.

Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, mit diesem Seniorenwegweiser ein selbstbestimmtes und engagiertes Älterwerden zu unterstützen. Bei Fragen können Sie auch Hilfestellung im Seniorenservicebüro der Stadt Wolfenbüttel erhalten. Ich bedanke mich bei all denen, die am Zustandekommen und der Finanzierung dieser Ausgabe beteiligt waren. Mein besonderer Dank gilt denen, die sich in unserer Stadt ehrenamtlich engagieren und ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Pink". The signature is written in a cursive, flowing style.

Thomas Pink
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis



© Conrads Werkstatt / Fotolia

Grußwort

Beratung und Service

Vorstellung Seniorenservicebüro

Projekt – Großeltern auf Zeit

Vorstellung des Seniorenbeirates
in der Stadt Wolfenbüttel

Wohnen im Alter

Wohnen zu Hause

* barrierefreies Wohnen

* Barrierefrei ist nicht gleich behindertengerecht

Wohnraumanpassung

Selbstbestimmt in den eigenen 4 Wänden

Wohnmodelle für Senioren

* Betreutes Wohnen in der Stadt Wolfenbüttel

* Betreutes Wohnen im Landkreis Wolfenbüttel

* Alten- und Pflegeheime in der Stadt Wolfenbüttel

* Alten- und Pflegeheime im Landkreis Wolfenbüttel

1	Dienste und Leistungen für Zuhause	18
	* Fahrdienste	18
4	* Essen auf Rädern	18
4	* Haushaltsnahe Dienstleistungen	18
6	* Haushaltsnahe Dienste	19
	- Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V.	19
	* Hausnotruf	21
	- Caritasverband für Stadt und Landkreis Wolfenbüttel e. V.	21
8	Wohnraumberatung	23
9	Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz	23
9	Kostenüberblick	24
9	Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten	24
	Rund um das Thema Pflege	27
	Die Pflegereform	27
	Pflegegrade und Leistungen	28
	Pflegearten	30
	Demenzberatung	31



Außenansicht des Seniorenservicebüros, © Stadt Wolfenbüttel

<u>DRK Integrations- und Therapiezentrum (ITZ)</u>	<u>32</u>	Soziales	41
<u>AWO - Einrichtungen und Angebote</u>	<u>33</u>	Allgemeine Sozialberatung –	
<u>Ambulante Pflegedienste im Stadtgebiet Wolfenbüttel</u>	<u>34</u>	Diakonie im Braunschweiger Land	41
<u>Ambulante Pflegedienste im Landkreis Wolfenbüttel</u>	<u>36</u>	SoVD Kreisverband Wolfenbüttel	41
<u>Unterstützung für pflegende Angehörige</u>	<u>38</u>	Vorsorge	42
<u>Pflegeberatung für Privatversicherte</u>	<u>39</u>	Wichtige Adressen und Telefonnummern	44
<u>Pflegetelefon</u>	<u>40</u>	Branchenverzeichnis	U3

U = Umschlagseite



Anlaufstelle – Beratungsservice ■ Wohnortnah und aus einer Hand!

- Aufzeigen von wohnortnahen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten. Weitergabe von Adressen, Informationen und Angeboten örtlicher Dienstleister, Ausgabe von Informationsmaterialien
- Beratung von Seniorinnen u. Senioren sowie Angehörigen zu allen Fragen des Alltags, Sozial- u. Pflegeberatung, Demenzberatung, Wohnberatung
- Erstellen von Patientenverfügungen, Vollmachten, u.s.w.
- Formularhilfen, z. B. Schwerbehindertenausweise



Stadt Wolfenbüttel **Seniorenservicebüro** · Lange Straße 9 · 38300 Wolfenbüttel – Barrierefreier Zugang über Karlstraße –
Telefon: 05331/9457651/2 · www.seniorenservicebuero-wf.de



Beratung und Service



Die Mitarbeiterinnen des Seniorenservicebüros: Anette Müller-Damrath, Meike Schmidt-Aumann, Sandra Goldisch und Mareike Hecht
Foto: Stadt Wolfenbüttel

Für Hilfesuchende in jedem Lebensalter sind kompetente Ansprechpartner und zeitgemäße Anlaufstellen wichtige Faktoren für ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit in der heimischen Umgebung. In Anbetracht der begrenzten Mobilität von Pflege- und Hilfsbedürftigen ist eine wohnortnahe Versorgung mit Beratungsstellen sowie vielfältigen Hilfsangeboten eine wichtige Frage der Lebensqualität.

Vorstellung Seniorenservicebüro

Bei uns sind ältere Menschen und deren Angehörige, die sich zu Fragen des Alltags informieren oder beraten lassen möchten, herzlich willkommen.

Als zentrale und unabhängige Anlaufstelle bieten wir kostenlose Informationen und neutrale Beratungen zu zahlreichen Themen aus einer Hand an. Bei uns finden Betroffene Broschüren über Hilfsmöglichkeiten, erhalten Unterstützung bei Antragstellungen und Koordination von Leistungen.

Unser Büro begleitet insbesondere Seniorinnen und Senioren, um deren Selbstständigkeit und Lebensqualität so lange wie möglich bewahren und fördern zu können. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist die Pflege- und Demenzberatung, in der die Mitarbeiterinnen gemeinsam mit Ihnen Lösungen erarbeiten und wohnortnahe Hilfs- und Unterstützungsangebote aufzeigen. Die Mitarbeiterinnen informieren über medizinische, pflegerische und soziale Leistungen und händigen Materialien über ambulante Pflegedienste, Seniorenheime, Betreutes Wohnen und 24h-Pflege aus.

Außerdem beraten wir auch zu altersgerechten Wohnungsanpassungen. Wer beabsichtigt, seine Wohnräume senioren- und behindertengerecht zu gestalten, kann sowohl Fördermöglichkeiten als auch Gestaltungsvorschläge durch geschulte Wohnberaterinnen und Wohnberater aufgezeigt bekommen.

Des Weiteren erhalten Bürgerinnen und Bürger Anregungen, um ihren Ruhestand aktiv und in Gesellschaft gestalten zu können.

Zum Beispiel bei Interesse am ehrenamtlichen Engagement in der Seniorenarbeit oder generationsübergreifenden Projekten und einer Teilnahme an Veranstaltungen.

Wir bieten folgende Beratungs- und Servicebereiche an:

Wohnberatung, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, Koordination Ehrenamt, Formularhilfe, Projekte

Telefon: 05331 945765-1

Pflege-, Sozial-, Allgemein- und Demenzberatung, Schwerbehindertenanträge

Telefon: 05331 945765-2

Veranstaltungen, Kartenverkauf, Verwaltung

Telefon: 05331 945765-3

Die Beratungen erfolgen neutral und kostenlos.

Stadt Wolfenbüttel Seniorenservicebüro

Lange Straße 9, 38300 Wolfenbüttel

Telefon: **05331 9457651**

E-Mail: seniorenservicebuero@wolfenbuettel.de

Unsere Öffnungszeiten

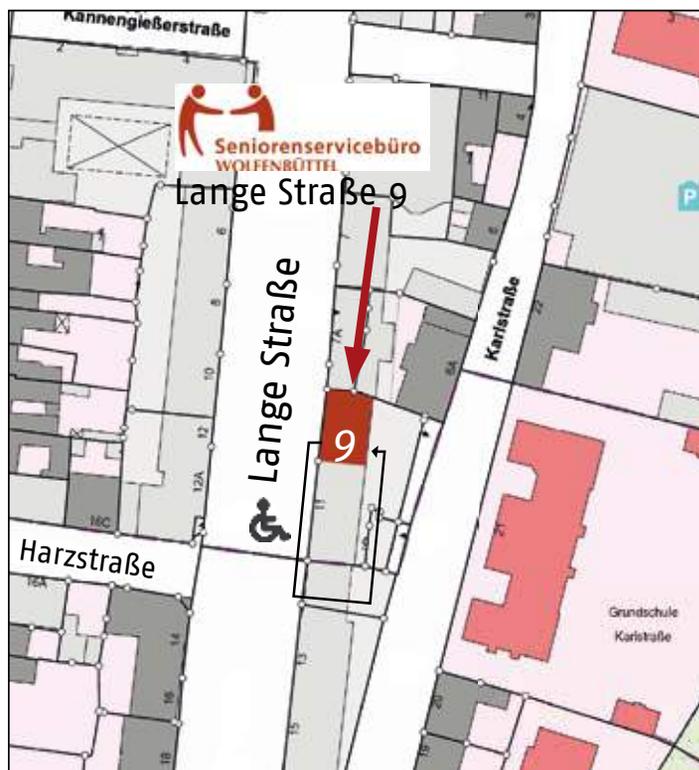
Montag bis Donnerstag

09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 13.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

So finden Sie uns:



Das Seniorenservicebüro Wolfenbüttel erreichen Sie in der Ladenzeile zwischen „Filmpalast“ und „Lessingtheater“ in der Langen Straße 9. Der **barrierefreie Zugang** befindet sich an der Rückseite des Hauses über die **Karlstraße**.

**Alle Informationen werden vertraulich behandelt.
Die MitarbeiterInnen unterliegen der Schweigepflicht.**



Großeltern auf Zeit, Foto: Stadt Wolfenbüttel

Projekt – Großeltern auf Zeit

Im Frühjahr des Jahres 2016 initiierte das Seniorenservicebüro gemeinsam mit der Evangelischen Familienbildungsstätte und dem Familien- und Kinder-Service-Büro des Landkreises ein Projekt, das ältere Menschen und Kinder zusammenbringt. Die Idee einer „Großelternschaft auf Zeit“ besteht darin, Menschen ab 55 Jahren mit interessierten Familien und deren Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren zusammenzuführen. Basierend auf den Prinzipien der Freiwilligkeit, Gemeinsamkeit und des ehrenamtlichen, bürgerlichen Engagements können Großeltern auf Zeit im Rahmen von alltagspraktischen, quasi

familiären Angeboten mit den Kindern Zeit verbringen. Die Familien und Großeltern gestalten eigenständig in einer freundschaftlich familiären Atmosphäre ihre Beziehungen. Die Großeltern tragen auf der einen Seite dazu bei, dass Kinder Erfahrungen mit älteren Menschen sammeln können. Auf der anderen Seite können Senior/Innen durch generationsübergreifende Zusammenarbeit ihre Rolle neu gestalten.

Das Miteinander bringt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern Anerkennung und Freude im Umgang mit den Kindern, den Kindern Erfahrungen und Spaß und den Erziehenden Entlastung. Gemeinsame Erlebnisse schaffen auf beiden Seiten das Gefühl der Zugehörigkeit und alle profitieren vom Austausch zwischen den Generationen.

Wer ein Herz für Kinder, genügend Zeit und Energie hat, um sich um ein Kind zu kümmern kann sich jeden Donnerstag in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr unter der Telefonnummer: 05331 802-455 mit der Koordinatorin austauschen oder bei einem Besuch in der Evangelischen Bildungsstätte Näheres erfahren.

Evangelische Familien-Bildungsstätte

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1 a, 38300 Wolfenbüttel
E-Mail: grosselternaufzeit-wf@web.de



Möchten Sie Ihre Zeit Kindern schenken?

+



Möchten Sie Ihren Kindern Großeltern schenken?

=



Großeltern haben schenken auf Zeit

Evangelische Familien-Bildungsstätte
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1a
38300 Wolfenbüttel

Ansprechpartnerin:
Christina Treuchel
Tel. 05331 802-455
E-Mail: grosselternaufzeit-wf@web.de

Sprechzeit: Do 15 bis 17 Uhr

www.efb-wf.de





Dann melden Sie sich bei uns telefonisch, per Mail oder mit dieser Karte. Wir freuen uns.

GESUCHT: Großeltern mit Herz und Zeit + interessierte Mütter und Väter

Vorstellung des Seniorenbeirates in der Stadt Wolfenbüttel

Der Seniorenbeirat versteht sich als Interessenvertretung für ältere Menschen in der Stadt.

Die Gründung des Seniorenbeirates erfolgte im Jahr 1980. Er besteht aus zehn Mitgliedern, die für eine Wahlperiode von drei Jahren gewählt werden. Aus seiner Mitte werden die oder der Vorsitzende, seine Stellvertretung, die oder der Kassenverwalter/-in und die oder der Protokollführer/-in gewählt. Der Seniorenbeirat tagt nach Bedarf, mindestens jedoch einmal in drei Monaten.

Der Seniorenbeirat hat sich zum Ziel gesetzt, Wege zu finden, die der älteren Generation bei der Ausgestaltung der eigenen Lebensverhältnisse ähnliche Mitwirkungsrechte sichern, wie sie von anderen gesellschaftlichen Gruppen als Bestandteil des demokratischen Lebens beansprucht und wahrgenommen werden. Er wahrt absolute parteipolitische und konfessionelle Neutralität.

Der Seniorenbeirat hat folgende Aufgabengebiete:

- Mitarbeit im Landesseniorenrat Niedersachsen
- Teilnahme an Regional- und Seniorenkonferenzen, Sitzungen
- Einbringen von seniorenrelevanten Themen und Belangen in städtischen Ausschüssen (zum Beispiel Anregungen zu Verbesserungen im Straßenverkehr)



Seniorenbeirat Stadt Wolfenbüttel, Foto: Stadt Wolfenbüttel

- Durchführung und Mitwirkung bei Veranstaltungen (zum Beispiel Tag der älteren Generation)
- Zusammenarbeit mit dem Seniorenservicebüro der Stadt Wolfenbüttel
- Informationsbesuche in stationären Pflegeeinrichtungen

Jede Seniorin und jeder Senior kann sich mit Fragen und Wünschen an ihn wenden.

Kontakt

Seniorenbeirat der Stadt Wolfenbüttel

Horst Luthien

Ratsstraße 23, 38304 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 61357

Wohnen im Alter



Fachwerk in der Krumme Straße, © Stadt Wolfenbüttel

Die Wohnqualität hat einen großen Einfluss auf Lebensfreude, Sozialkontakte und das allgemeine Wohlbefinden. Wenn Sie im Alter in Ihrer vertrauten Umgebung bleiben möchten, sollten Sie rechtzeitig Ihre Wohnsituation prüfen.

So können mit Umbaumaßnahmen bauliche Einschränkungen beseitigt und die ungehinderte Erreichbarkeit der Räume sowie die Nutzbarkeit der Alltagsgegenstände gewährleistet werden.

Zweckmäßige Umbauten geben Bewohnern nicht nur mehr Sicherheit, sondern erleichtern zugleich Pflegepersonal oder Angehörigen die Pflege. Ziel einer barrierefreien und seniorengerechten Umgestaltung ist in erster Linie der Erhalt oder die Wiedergewinnung der eigenständigen Lebensführung sowie die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität.

Zusätzlich besteht bei Bedarf die Möglichkeit, Fahrdienste, Menü-Bringdienste wie „Essen auf Rädern“, ambulante Pflege (siehe Anbieter

Seite 33 – 36) sowie haushaltsnahe Dienste zu buchen. Die ambulante Pflege findet im eigenen Zuhause statt. Je nach Lebenssituation kann sie entweder durch Angehörige oder einen Pflegedienst erfolgen.

Für diejenigen, die weitgehend selbstständig leben möchten, bieten sich zudem verschiedene Wohnmodelle wie beispielsweise betreutes Wohnen, Seniorenwohngemeinschaften oder Mehrgenerationenhäuser an. Andernteils stehen Ihnen auch Seniorenheime und –residenzen zur Verfügung (siehe Anbieter Seite 13 – 16).

Bevor Sie eine Veränderung Ihrer Wohnsituation oder eine Wohnraumanpassung vornehmen, kann eine fachkundige Wohnberatung offene Fragen klären. Dort erhalten Sie Tipps und Ideen für die Planung Ihrer altersgerechten Wohnung. Dies ist auch im Hinblick auf die Finanzierung wichtig, da Pflegekassen eine Wohnraumanpassung im Rahmen der Pflegeleistungen unterstützen.



© Colourbox.de



© Ingo Bartussek / Fotolia

Wohnen zu Hause

Barrierefreies Wohnen

Unter „Barrierefreiheit“ versteht man einen umfassenden Zugang und uneingeschränkte Nutzungschancen aller gestalteten Lebensbereiche. Das Prinzip der Barrierefreiheit zielt darauf, dass bauliche und sonstige Anlagen sowohl für Menschen mit Beeinträchtigungen als auch für Personen mit Kleinkindern oder für ältere Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.

Bei Gelenkerkrankungen oder ähnlichen körperlichen Beeinträchtigungen kann die Bewältigung des Alltags oftmals schon daran scheitern, wenn der Zugang zur Wohnung im dritten Stock mangels Fahrstuhl erheblich erschwert wird. Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber für alle Neubauten mit mehreren Stockwerken Fahrstühle als Teil des barrierefreien Wohnens vorgeschrieben.

Bei der barrierefreien Wohnraumgestaltung ist vor allem darauf zu achten, dass alle Räume und Alltagsgegenstände ungehindert und gefahrlos genutzt werden können. Ein Bewegungsmelder, der das Licht selbsttätig ein- und ausschaltet, oder automatisierte Rollläden sind nützliche Hilfsmittel. Das Badezimmer sollte im Hinblick auf die Dusche möglichst ebenerdig sein. Alternativ empfiehlt sich das Anbringen einer kleinen Rampe. Griffe in Reichweite erleichtern außerdem das Duschen, Baden oder Waschen am Waschbecken.

Barrierefrei ist nicht gleich behindertengerecht

Grundsätzlich gilt es zu beachten, dass es zwischen der Begrifflichkeit „barrierefrei“ und „behindertengerecht“ einen Unterschied gibt. So ist eine Behinderung jeweils individuell. Menschen mit Sehbehinderung haben andere Bedürfnisse als beispielsweise Personen, die querschnittsgelähmt und deshalb auf den Rollstuhl angewiesen sind. Beide Menschen haben eine Behinderung, ein querschnittsgelähmter Mensch benötigt jedoch grund-

sätzlich eine anders gestaltete Wohnung als ein sehbehinderter Mensch. Eine behindertengerechte Wohnung ist deshalb nach der individuellen Behinderung gestaltet, während eine barrierefreie Wohnung grundsätzlich dahingehend zu gestalten ist, dass alle Wohnbereiche ungehindert erreicht werden können.

Wohnraumanpassung

Eine Wohnraumanpassung soll Ihnen oder Ihren Angehörigen das selbstständige Leben in Ihrem Zuhause erleichtern, sowohl im Alter als auch bei Behinderung oder Pflegebedürftigkeit.

In etlichen Lebenssituationen wird der Verbleib in der eigenen Wohnung ohne Wohnraumanpassung schwierig. Beispielsweise werden mit der Zeit Stufen und sanitäre Anlagen zum Problemfall. Deshalb müssen Sie nicht zwangsläufig ans Umziehen denken. Mit rechtzeitigen Umbaumaßnahmen in der

Wohnung können Sie die Bewältigung des Alltags vereinfachen und somit Ihre Selbstständigkeit und Lebensqualität fördern.

Dafür sorgt zum Beispiel die Installation eines Treppenlifts oder die rutschsichere Ausstattung der Stufen im Treppenhaus. Mehr Sicherheit bieten auch die Anbringung von gut erkennbaren Haltegriffen und Stützstangen oder die Installation von Bewegungsmeldern für den nächtlichen Weg zur Toilette. Allgemein sollte darauf geachtet werden, dass alle Stolperfallen in den Wohnräumen beseitigt werden. Der Einbau von gut erreichbaren Lichtschaltern, das Absenken von Hängeschränken in der Küche und der Umbau der Wanne zu einer stufenlosen Dusche sind ebenso hilfreiche Maßnahmen für den alltäglichen Bedarf in den eigenen vier Wänden.

Bevor Sie Umbaumaßnahmen einleiten, sollten Sie eine fachkundige Beratung hinzuziehen. Mit einem Wohnraumberater können Sie sich einen Überblick über die Veränderungsmöglichkeiten verschaffen und mit der Planung beginnen. Wenn Sie in einer Mietwohnung leben, sollten Sie anschließend Ihre Pläne mit Ihrem Vermieter besprechen, denn er muss der Wohnungsanpassung zustimmen. Eine Beratung ist auch im Hinblick auf die Bezuschussung der baulichen Maßnahmen wichtig.

Wenn sogar der beste Umbau nicht zu mehr Barrierefreiheit und Selbstständigkeit führt, sollten Sie über eine neue Wohnung nachdenken. Die Pflegeversicherung bezuschusst auch den Senioren-umzug in eine barrierefreie Wohnung als Maßnahme der „Wohnraumanpassung für Senioren“.

MALERSERVICE ALL INCLUSIVE

**Wollten Sie nicht schon längst Ihre Wohnung renovieren lassen?
Das ist jetzt kein Problem mehr!**

Wir planen und beraten Sie eingehend.

Wir nehmen die Gardinen und Bilder ab, räumen die Möbel aus.

Wir malen, lackieren, tapezieren und reinigen den Teppichboden.

Wir räumen die Möbel wieder ein, alles kommt auf den gewohnten Platz.

Wir hinterlassen eine sauber renovierte Wohnung.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie ausführlich.

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-, Fußboden- und Fassadenarbeiten!



T. Teufert

Malermeister

Krumme Straße 28 (Eingang Fischerstr.)
38300 Wolfenbüttel
Telefon 05331/62097
Mobil 0160/1549266



höhenverstellbarer Einlegerahmen

Selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden

Hilfsmittel unterstützen die Selbständigkeit im Alter. Unterschieden werden medizinische Hilfsmittel, die entsprechend des Krankheitsbildes über Rezept vom Arzt verordnet und nur bei den Vertragspartnern der Kranken- und Pflegekasse bezogen werden können. Dazu zählen sowohl technische Pflegehilfsmittel wie zum Beispiel ein Hausnotrufgerät, elektrischer Betteinlegerahmen, Signalgeber für Klingeln als auch Hilfsmittel wie zum Beispiel Gehhilfen, Einhand-schneidebrett, Rollatoren, Toilettenstühle und auch zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel zum Beispiel saugende Einmalbettschutzeinlagen.

Dagegen müssen **Alltagshelfer** wie zum Beispiel Kehrgarnitur mit langem Stiel, Knöpfhilfe, automatische Herdabschaltung, Tür- und Fenster-öffner privat finanziert werden.

Auch mit einer **altersgerechten Umgestaltung** Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses vergrößern Sie die Chance, dort auch im hohen Alter wohnen bleiben zu können. Folgende Umbauten sind derzeit zum



Alarmmatte

Beispiel förderungsfähig: Eingangsbereiche und Wohnungszugänge, Überwindung von Treppen und Stufen, barrierefreier Badumbau.

Die Wohnberater des Seniorenservicebüros, Sanitätshäuser und Pflegekassen geben einen Überblick, oft spricht auch der Medizinische Dienst im Rahmen der Begutachtung Empfehlungen aus.



Treppensteiger, drei Fotos: © Niedersächsische Fachstelle für Wohnberatung

Unser umfangreiches Angebot für Sie:

- **Senioren- und Pflegeheim**
 - Wohnmöglichkeiten in zwei Häusern mit stationärer Pflege
 - ein Haus mit gerontopsychiatrischer Fachpflege
 - geschlossener Wohnbereich „Sonnengarten“
- „**Katharina von Bora**“ - solitäre Kurzzeitpflege mit 16 Wohnmöglichkeiten auf Zeit
- **Diakonie-Sozialstation**
- **Gästeetage**
- **Betreutes Wohnen** mit 67 Wohnungen
- **Grotjahn-Cafe mit Mittagstisch**

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter:
www.grotjahn-stiftung.de

Gepflegt alt werden



Wohnen mit Zukunft

Ludwig-Richter-Straße 28/30

Mal angenommen,
Sie können Ihren Alltag nicht mehr allein bewältigen...

doch Dienstleistungen rund um Haushalt und Pflege entlasten Sie bei Bedarf – aber lassen Ihnen die gewohnte Freiheit der eigenen vier Wände.

Unabhängigkeit – das ist unser Betreutes Wohnen.

www.wohnenmitzukunft.com

Wiederaufbau
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Wohnmodelle für Senioren

Eine besondere Ausprägung ist das Betreute Wohnen für ältere Menschen, die nicht zwangsläufig einen ausgeprägten Hilfe-, Betreuungs- und/oder Pflegebedarf haben, jedoch in einer Wohnanlage leben wollen, die neben barrierefreiem Wohnraum eine Reihe von Grundleistungen im Bereich der Sicherheit, allgemeiner Betreuung und sog. niedrigschwelliger Unterstützungsleistungen bietet, die das selbständige Leben im Alter wenn nicht ermöglichen, so doch jedenfalls erleichtern.

Seniorenwohngemeinschaften haben den Vorteil, dass mehrere ältere Menschen zusammen wohnen. Dadurch, dass sich die Senioren in ihren individuellen Stärken und Schwächen ergänzen, ist ein selbstbestimmtes Wohnen auch noch bis ins hohe Alter möglich.

Gemeinschaftlich Leben in Wolfenbüttel

www.jahreszeiten-wf.de

Das sogenannte **Mehrgenerationen-Wohnen** ist ebenfalls eine Wohnform der Zukunft. Hier wohnen verschiedene Generationen in einem Haus. Junge Menschen helfen dabei den älteren Personen und umgekehrt. Senioren erhalten hinsichtlich ihrer



Einschränkungen Hilfe durch die jüngeren Mitbewohner, während die jüngeren Bewohner vielfach von deren Lebenserfahrung profitieren.

Die **Hausgemeinschaft** indes besitzt den Vorteil, dass ein oder zwei betreute Wohngruppen sich gegenseitig unterstützend zur Seite stehen. Die Hausgemeinschaft ist eine Zwischenform zwischen stationärer Einrichtung und Wohngemeinschaft. Bewohnern verbleibt hierbei jedoch weiterhin ein großes Maß an Eigenständigkeit und Intimsphäre.

Betreutes Wohnen in der Stadt Wolfenbüttel

AWO – Betreutes Wohnen

Ludwig-Richter-Straße 28, 38300 Wolfenbüttel
Vermietung durch Wiederaufbau Braunschweig
Telefon: 05331 881644

E-Mail: BetrWohnen-Wolfenbuettel@awo-bs.de

Amalie-Sieveling-Haus

Wohn- und Pflegezentrum der Diakonie
Schulwall 2, 38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 80040

Fax: 05331 800440

E-Mail: info@amalie-sieveling-haus.de

Michael Praetorius Haus

Senioren Wohnen Wolfenbüttel GmbH
Betreutes Wohnen

Neuer Weg 88, 38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 957985

Fax: 05331 957986

E-Mail: info@michael-praetorius-haus.de

SonnenQuartier

Adersheimer Straße 28, 38304 Wolfenbüttel
Vermietung durch Gemeinnützige Wohnstätten eG
Wolfenbüttel

Telefon: 05331 95900
Fax: 05331 959099
E-Mail: info@wohnen-wf.de

Seniorenresidenz Kleine Breite

Gärtnerwinkel 1, 38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 9950
Fax: 05331 995101

Betreutes Wohnen im Landkreis Wolfenbüttel

Einheitsgemeinde Schladen-Werla

Grotjahn-Stiftung – Betreutes Wohnen

Herrmann-Müller-Straße 11 – 12, 38315 Schladen
Telefon: 05335 808228
E-Mail: sozialdienst@grotjahn-stiftung.de

Samtgemeinde Baddeckenstedt

Seniorenzentrum – Haus am Oelber Bach

Lichtenberger Straße 6, 38271 Baddeckenstedt
Telefon: 05345 98960
Fax: 05345 989679
E-Mail: info@seniorenzentrum-oelber.de

Samtgemeinde Elm-Asse

AWO Ortsverein Schöppenstedt e. V. –

„Wohnen mit Zukunft“

Am Nordbahnhof 1, 38170 Schöppenstedt
Telefon: 05332 94820
Fax: 05332 94822
E-Mail: info@awo-schoeppenstedt.de

STETS GUT VERSORGT

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Im Kamp



„Hier fühl' ich
mich wohl!“



Senioren & Pflege

**Wohn- und Pflegeheim
Im Kamp**

Im Kamp 3-6 | 38300 Wolfenbüttel | Tel.: (05331) 678-0 | www.awo-bs.de

Alten- und Pflegeheime in der Stadt Wolfenbüttel

AWO – Wohn- und Pflegeheim Im Kamp

Im Kamp 3 – 6, 38300 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 6780
Fax: 05331 67852
E-Mail: kamp@awo-bs.de

CURANUM Betriebs GmbH

Altenpflegeheim Wolfenbüttel
Dr. Kirchheimer-Straße 1, 38304 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 8010
Fax: 05331 801999
E-Mail: wolfenbuettel@curanum.de

Pflegewohnstift „Steinhäuser Gärten“

Grüner Platz 12, 38302 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 94520
Fax: 05331 9452199
E-Mail: wolfenbuettel@dessg.de

Seniorenpflegeheim „Am Juliuspark“

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 14, 38300 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 90900
Fax: 05331 909090
E-Mail: juliuspark@korian.de

Seniorenwohnsitz Landhaus Ahlum Altenwohn- und Pflegeheim

Adenemer Weg 25, 38302 Wolfenbüttel – Ahlum
Telefon: 05331 99670
Fax: 05331 996799
E-Mail: aph-landhaus-ahlum@gmx.de

Wohn- und Pflegezentrum der Diakonie Amalie-Sieveking-Haus

Schulwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 80040
Fax: 05331 800440
E-Mail: info@amalie-sieveking-haus.de



**Kurzzeit-
pflege
möglich**

CASA REHA Seniorenpflegeheim
»Am Juliuspark«

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

CASA REHA Seniorenpflegeheim »Am Juliuspark«
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 14 • 38300 Wolfenbüttel
☎ 05331/9090-0 • www.casa-reha.de/juliuspark



Pflegernote 1,0
MDK-Transparenzbericht 2016
Medizinischer Dienst der Krankenversicherung

DSG | Deutsche
Seniorenstift
Gesellschaft

Pflegewohnstift Steinhäuser Gärten

- 107 Einzel- und 11 Doppelzimmer
- Hochwertige Ausstattung
- Große Aufenthaltsbereiche mit Terrasse oder Balkon

.....

Grüner Platz 12 | 38302 Wolfenbüttel
Telefon 0 53 31 / 94 52-0
www.pws-steinhaeuser-gaerten.de

Alten- und Pflegeheime im Landkreis Wolfenbüttel

Einheitsgemeinde Cremlingen

Altenwohn- und Pflegeheim „Haus Metzner“ Gardessen

Am Sandbach 16, 38162 Cremlingen

Telefon: 05306 2033-34

Fax: 05306 7941

E-Mail: info@HausMetzner.de

Einheitsgemeinde Schladen-Werla

Senioren- und Pflegeheim „Grotjahn-Stiftung“

Hermann-Müller-Straße 11 – 12, 38315 Schladen

Telefon: 05335 8080

Fax: 05335 808220

E-Mail: verwaltung@grotjahn-stiftung.de

Samtgemeinde Baddeckenstedt

Seniorenzentrum „Haus am Oelber Bach“ GmbH

Lichtenberger Straße 6, 38271 Baddeckenstedt

Telefon: 05345 989660

Fax: 05345 989679

E-Mail: info@seniorenzentrum-oelber.de

Gerontopsychiatrisches Alten- und Pflegeheim

„Am Seelberg“ GmbH

Springstraße 8, 38277 Heere

Telefon: 05345 49 3101

Fax: 05345 49 3103

E-Mail: info@seelberg-hannover.de

Samtgemeinde Elm-Asse

DANA Pflegeheim „Haus Oderblick“

Oderblick 6, 38321 Denkte OT Klein Denkte

Telefon: 05331 6 2570

Fax: 05331 6 4569

E-Mail: kontakt@ph-oderblick.de

Altenwohn- und Pflegeheim „Seniorenwohnsitz

SÜD-ELM“ Schernikau & Hübscher GmbH

Elmstraße 9 – 10, 38170 Kneitlingen – Ampleben

Telefon: 05332 96330

Fax: 05332 963399

E-Mail: Seniorenwohnsitz_Sued-Elm@t-online.de

Diakonisches Wohn- und Pflegezentrum



Diakonisches
Wohn- und Pflegezentrum
Amalie Sieveking

Schulwall 2 · Wolfenbüttel

Tel. 05331 8004-0

info@amalie-sieveking-haus.de

www.amalie-sieveking-haus.de



Im Verbund der
Dachstiftung
Diakonie

Senioren-Wohnen am Seeliger Park



**Pflegeheim Schloss Schliestedt Alten- und
Pflegeheim in Zerbst GmbH & Co. Betriebs KG**
Schlossstraße 1, 38170 Schöppenstedt OT Schliestedt
Telefon: 05332 97911
Fax: 05332 97960
E-Mail: info@schloss-schliestedt.de

Samtgemeinde Sickinge
„Seniorenzentrum Am Herrenhaus Sickinge“
Am Kamp 13, 38173 Sickinge
Telefon: 05305 91090
Fax: 05305 910931
E-Mail: [E-Mail: info@haus-sickinge.de](mailto:info@haus-sickinge.de)

BEI UNS SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN



Schloß Schliestedt

– Seniorenbetreuung mit Kompetenz –
Schloßstr. 1 · 38170 Schöppenstedt · Telefon 053 32/979-0
Internet: www.schloss-schliestedt.de

Individuelle Pflege und Betreuung mit umfassendem Angebot



- rollender Mittagstisch
- Sozialstation 053 32/93 78 74
- stationäre Pflege in allen 5 Pflegegraden
- Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Probewohnen
 - gerontopsychiatrische Fachabteilung
 - Sinnesgarten & Parkanlage
- Donnerstagnachmittag öffentliche Cafeteria

Betreuung und Pflege für Menschen der Pflegegrade 1- 5



Alles auf einen Blick:

- 180 Plätze insgesamt
- Einzel- o. Doppelzimmer, eigenes Bad und überwiegend Balkon oder Terrasse
- Vollstationäre Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Gerontopsychiatrischer Pflegewohnbereich



„Tagespflege am Park“:

- **Kostenloser Schnuppertag**
- 20 Plätze insgesamt
- Tägliche Betreuung von montags bis freitags, jeweils 08:00 Uhr -17:00 Uhr
- Täglich vier Mahlzeiten, Getränke
- Täglicher Hol- und Bringdienst mit hauseigenem Bus
- Zahlreiche Therapie- und Freizeitgestaltungsangebote
- Ausflüge in die Umgebung

 **Senioren- & Therapiezentrum
Am Herrenhaus Sickinge**

Am Kamp 13, 38173 Sickinge, Telefon: (05305) 91 09 - 0
E-Mail: info@haus-sickinge.de, www.haus-sickinge.de

Dienste und Leistungen für Zuhause

Fahrdienste

Fahrdienste können insbesondere in der Anfangsphase jedweder Erkrankung wichtige Funktionen erfüllen. Insbesondere kann so der Transfer von der eigenen Wohnung bis hin zum Ziel (zum Beispiel der Arzt oder die Tagespflegeeinrichtung) sicher vollzogen werden. Fahrdienste werden teilweise von Sozialträgern und den Krankenkassen vermittelt, aber auch Tageskliniken bieten derartige Dienste für den Transfer an. Sinnvoll ist ein Fahrdienst bei den unterschiedlichsten Erkrankungen, bei der Demenz gilt er als sinnvoll, weil durch den Verlust des Kurz-

zeitgedächtnisses oftmals der Weg zum Ziel vergessen wird. Weil der Betroffene während des Transfers zudem nicht alleine ist, bietet ein Fahrdienst eine weitere Sicherheit, nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für deren Angehörige.

Essen auf Rädern

Essen auf Rädern wird von Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen, aber auch privaten Anbietern angeboten. Dieses Angebot dient der Versorgung falls Pflegebedürftigkeit eintritt, wenn Sie nicht mehr in der Lage sind, selbstständig Nahrung einzukaufen und zuzubereiten. Auch für bestimmte einzuhaltende Diäten gibt es spezielle Speisen, so beispielsweise für Diabetiker, die auf einen bestimmten BE-Wert eingestellt sind. Daneben gibt es auch weitere diätetische Speisen.

Das Essen wird von einem Lieferanten bis an Ihre Wohnungstür oder sogar in Ihre Wohnung gebracht. Je nach persönlichem Bedarf kann das Essen alle drei Mahlzeiten umfassen oder auch nur einzelne ausgewählte Gerichte. Gleiches gilt für den Verlauf der Woche. Das Essen kann beispielsweise nur an einigen Tagen oder aber für die gesamte Woche bestellt werden. Die Betroffenen können dabei aus einer Menükarte mit mehreren angebotenen Gerichten das jeweilige Wunschtagesgericht auswählen.

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Infomaterial und Beratungen zu Lieferservice, Einkaufshilfen etc. können Sie im Seniorenservicebüro Wolfenbüttel bekommen.

**Persönliche Beratung
Fahrkartenvorverkauf**

KVG
BRAUNSCHWEIG
Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig



„Seniorenkarte:
Bringt uns auf Touren.“

Das KVG-Team berät Sie gerne:

KVG-mobilitätszentrale - Kornmarkt 9
38300 Wolfenbüttel - Telefon: 05331 / 2 77 50
Öffnungszeiten unter www.kvg-braunschweig.de

Haushaltsnahe Dienste

Unter einer haushaltsnahen Dienstleistung wird eine Tätigkeit verstanden, die unter anderem die Reinigung der Wohnung, leichte Gartenpflegearbeiten oder Pflege-Betreuungsleistungen im Privathaushalt umfasst. Für Angehörige von Demenzerkrankten sind haushaltsnahe Dienstleistungen in der Einkommensteuer als abzugsfähig anerkannt. Solche Dienste können unter anderem durch Pflegedienste gestellt werden. Die Krankenkassen genehmigen bei Bedarf die notwendige haushaltsnahe Dienstleistung.

In der Steuererklärung können knapp 20 Prozent der Arbeitskosten aus haushaltsnahen Handwerksleistungen von der Einkommensteuer abgezogen werden.

Inwieweit individuelle haushaltsnahe Dienste vom jeweiligen Anbieter mit der Pflegekasse angerechnet werden können, klären Sie bitte in einem persönlichen Gespräch.

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V. Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel

Internet: www.salzgitter.paritaetischer.de und www.wolfenbuettel-paritaetischer.de

Der **Hauswirtschaftliche Dienst (HWD)** für Senioren übernimmt sämtliche Reinigungsarbeiten innerhalb der Wohnung flexibel und zuverlässig. Wir waschen die Gardinen, putzen die Fenster, reinigen den Teppich. Dies sind nur einige Beispiele, denn es

gibt ja genug Dinge, die im Haushalt anfallen. Den Unterstützungsmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Wir helfen Ihnen, selbständig und unabhängig im eigenen Haushalt leben zu können.

Ihre Ansprechpartnerin: Manuela Jost
Montag – Freitag : 08.00 – 13.00 Uhr
donnerstags geschlossen
Telefon: 05331 920094
E-Mail: manuela.jost@paritaetischer.de

Der **Familientlastender Dienst (FED)** bietet Alltagsassistenzen für behinderte Menschen jeden Alters.

Wir betreuen, unterstützen zu Hause, helfen bei der Freizeitgestaltung und sorgen für Entlastung.

Ihre Ansprechpartnerin: Tanja Telsnig
Montag bis Freitag von 08:00 bis 13:30 Uhr
mittwochs geschlossen
Telefon: 05331 920095
E-Mail: tanja.telsnig@paritaetischer.de

Beim **Menüservice Essen auf Rädern (EaR)** wählen Sie Ihre Menüs bequem und in Ruhe zu Haus aus einer umfangreichen Speisekarte aus – auch für Diabetiker oder Vegetarier geeignet. Die Auslieferung findet an sieben Tagen in der Woche, selbst an Feiertagen statt. Dabei müssen Sie sich nicht binden und können von heute auf morgen bestellen oder wieder abbestellen. Viele Senioren, aber auch Angehörige schätzen dabei die Sicherheit des täglichen Besuchs unserer geschulten Mitarbeiter/-innen.



**Städtisches Klinikum
Wolfenbüttel**

Akademisches Lehrkrankenhaus der Georg-August-Universität Göttingen

Aktiv für Ihre Gesundheit



**Klinik für
Innere Medizin
— Kardiologie**

Chefarzt Prof.
Dr. Dirk Hausmann
☎ 05331/934-3100



**Klinik für Innere
Medizin — Gastro-
enterologie**

Chefarzt
Prof. Dr. Kinan Rifai
☎ 05331/934-32000



**Klinik für Allgemein-,
Viszeral-, und
Minimal-Invasive
Chirurgie**

Chefarzt
Dr. Mark Jäger
☎ 053311/934-3300



**Klinik für
Orthopädische
Chirurgie, Sport-
traumatologie
& Unfallchirurgie**

Chefarzt
Dr. Thomas Hockertz
☎ 05331/934-3400



**Klinik für
Gynäkologie
und Geburtshilfe**

Chefarzt
Matthias Buhles
☎ 05331/934-3700



**Klinik für Anäs-
thesie, operative
Intensiv-, Notfall-
& Schmerzmedizin**

Chefarzt
Dr. Tobias Jüttner,
MBA
☎ 05331/934-3600

Unsere Spezialisten für jedes Fachgebiet:

Niedergelassene Ärzte in Gynäkologie/ Geburtshilfe

Dr. Ute Michaelson
Dr. Adnan Reslan

Augenarztpraxis Dörte Matzen

Belegklinik für Hals- Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. Johannes Alfred Kleine
Dr. Heinz-Udo Waltner

Radiologie NEURADIA

Dr. Hans-Kristian Klocke
Dr. Fabian Weise

Gemeinschaftspraxis Neurologie und Psychiatrie

Dr. Kristina Sollmann
Dr. Peter Cordes
Dr. Jürgen Schierenbeck
Dr. Frank Worthmann

Onkologische Schwerpunkt-Praxis Braunschweig — Gifhorn — Wolfenbüttel

Dr. Matthias Adler
Gisela Fritsch
Dr. Oliver Marschal
Andreas Pies
Dr. Nicola Stapenhorst

Städtisches Klinikum Wolfenbüttel | Alter Weg 80 | 38302 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 934-0 | Telefax: 05331 934-444
E-Mail: info@klinikum-wolfenbuettel.de | www.klinikum-wolfenbuettel.de

Es stehen seit Mitte 2018 zwei Speisekarten zur Auswahl, die ein noch vielfältigeres Angebot umfassen.

Ihre Ansprechpartnerin: Katja Leo
Montag bis Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr
Schweigerstraße 4, 38302 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 7107166
E-Mail: katja.leo@paritaetischer.de

Menüs à la carte

*Wir versorgen
Sie gut zu Hause!*

Wir liefern nicht
nur 365 Tage im Jahr

- Hausmannskost
- Vegetarisch
- Leicht & Bekömmliches
- Salat
- Dessert

sondern wir

- *putzen für Sie*
- *helfen im Haushalt*
- *helfen bei Behinderung*

fordern Sie unverbindlich
unsere Speisekarte an:

Schweigerstraße 4
38302 Wolfenbüttel



**Telefon
05331-**

7107-166

Fax

7107-167

 **DER PARITÄTISCHE
WOLFENBÜTTEL**

Hausnotruf

Das sogenannte Hausnotrufsystem ermöglicht es Pflegebedürftigen, im Notfall einen Alarm auszulösen. Ein Notfall tritt beispielsweise dann auf, wenn Sie stürzen oder sich in einer anderen bedrohlichen Situation für Ihre Gesundheit befinden. Sie erhalten einen Notrufsender, der entweder wie eine Armbanduhr getragen wird oder aber an einer Schnur um den Hals. Auf dem Notrufsender befindet sich eine Taste, die im Notfall gedrückt wird. Sobald der Notruf abgesetzt wurde, geht dieser bei einer der Notrufzentralen ein. Hierzu schließen Sie mit einem Anbieter für Notrufsysteme einen Vertrag ab. In aller Regel sind dies Hilfsorganisationen oder private Anbieter. Die Notrufsysteme verfügen oftmals über eine Freisprecheinrichtung, in der die Rettungsleitstelle ersten Kontakt mit Ihnen aufnehmen kann und eine erste Einschätzung der Lage vornehmen kann. Vielfach fährt bei einem Notfall ein Bereitschaftsdienst zu Ihnen. Je nach Absprache kann aber auch ein naher Angehöriger umgehend informiert werden. Wenn die Situation derart bedrohlich ist, dass akute Lebensgefahr besteht, informiert der Servicedienst des Hausnotrufs umgehend den Rettungsdienst. Sie oder Ihre Angehörigen sollten vor dem Abschluss eines Hausnotrufvertrages einen Preisvergleich mit mehreren Anbietern vornehmen. Je nach Anbieter kann die monatlich zu entrichtenden Grundgebühr höher oder niedriger ausfallen. Auch die pro Einsatz anfallenden Einsatzkosten werden von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich kalkuliert. Der Hausnotruf kann als Hilfsmittel für Pflegebedürftige anerkannt werden und insofern über die Pflegeversicherung oder gegebenenfalls das zuständige Sozialamt abgerechnet werden.

Caritasverband für Stadt und Landkreis Wolfenbüttel e. V.

Der Caritasverband für Stadt und Landkreis Wolfenbüttel e. V. bietet diesen Dienst bereits seit 1987 an. Unser Versorgungsgebiet umfasst Stadt und Landkreis Wolfenbüttel sowie die Städte Salzgitter und Wolfsburg. Unsere Hausnotrufzentrale ist rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche besetzt und nimmt den Notruf entgegen, benachrichtigt die vereinbarten Hilfspersonen und veranlasst weitere Hilfeleistungen.

Der Hausnotruf kostet monatlich 17,90 Euro und ein einmaliges Anschlussentgelt von 10 Euro. Die Kosten können durch eine Pflegekasse übernommen werden. Voraussetzung ist die Anerkennung eines Pflegegrades. Sollte das zutreffen, unterstützt der Caritasverband gern bei der Antragsstellung für die Kostenübernahme.

Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Im Alter sicher zuhause leben. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich.

Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben





© Dan Race / Fotolia

Als Hilfspersonen kommen Privatpersonen wie Nachbarn, Kinder, Bekannte etc. in Betracht. Sollten diese nicht oder in nicht ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen, so kann auch eine Rufbereitschaft einbezogen werden. Diese Leistung ist kostenpflichtig und unterscheidet sich in den verschiedenen Regionen; in Wolfenbüttel beträgt diese Leistung zurzeit 22 Euro je Monat. Die Reichweite des Senders beträgt, je nach Bebauung circa 50 Meter. Die typische Ein- und Mehrfamilienhaussituation ist abgedeckt.

Alle wichtigen Angaben zu Erkrankungen, Medikamenten und Sonstigem werden zusammen mit den persönlichen Daten in unserer Hausnotrufzentrale gespeichert und stehen dort in einem Notfall unmittelbar zur Verfügung. Zusätzlich zu den Hilfspersonen können Angehörige über den Notfall benachrichtigt werden.

Für ein unverbindliches Beratungsgespräch kommen wir gern vorbei, wobei bereits die Installation des Gerätes (Basisgerät und Handsender) erfolgen kann. Erforderlich ist ein Standard-Telefonanschluss (gegebenenfalls mittels Router) eines Telefonanbieters.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Herrn Thomas Czech

Telefon: 0531 2340202

E-Mail: hausnotruf@caritas-wolfenbuettel.de

Hilfe auf Knopfdruck Hausnotruf in Wolfenbüttel

Gutschein

Mit dieser Anzeige:
Die ersten 4 Wochen

GRATIS



- Jeder Hausnotruf-Einsatz inklusive.
- Rund um die Uhr kompetent und zuverlässig.
- Direkter Anschluss an die Notrufzentrale des ASB.

Am Sonnenhang 2
38302 Wolfenbüttel

0531 - 19212
www.asb-wf.de

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB

Arbeiter-Samariter-Bund



© Ingo Barrussek / Fotolia



© rilueda / Fotolia

Wohnraumberatung

Viele Menschen wollen rechtzeitig Voraussetzungen schaffen, um möglichst lange und selbstständig in den eigenen vier Wänden leben zu können. Durch bauliche Umbaumaßnahmen sollte die Wohnung sicher und bequem eingerichtet sein und den altersbedingt veränderten Bedürfnissen gerecht werden. Bei Nutzung von kostenpflichtigen Maßnahmen gibt es aber auch eine Vielzahl an Möglichkeiten, Zuschüsse oder Darlehen in Anspruch zu nehmen.

Bei einem Gespräch mit einem qualifizierten Wohnraumberater bekommen Sie Informationen über verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und finden gegebenenfalls Unterstützung bei den Antragsverfahren. Darüber hinaus können Sie technische Fragen klären, den Verlauf planen und Kontaktdaten von Architekten und Handwerkern einholen. Bei einem Beratungsgespräch kann sich aber auch herausstellen, dass ein Umbau höhere Kosten verursachen würde als ein Umzug in eine geeignete Wohnung. Deshalb ist es empfehlenswert, alle sachgerechten Alternativen mit einem kompetenten

Wohnraumberater zu besprechen und gründlich abzuwägen. Im Idealfall wird die Bauausführung beziehungsweise der Umzug durch die Beratungsstelle begleitet sowie die Finanzierung abgeklärt.

Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat die zivilrechtlichen Vorschriften des Heimgesetzes durch das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (W BVG) weiterentwickelt. Dieses Verbraucherschutzgesetz stärkt die Rechte von älteren und pflegebedürftigen sowie behinderter Menschen – insbesondere wenn es darum geht, Wohnraum mit Pflege- oder Betreuungsleistungen im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages abzuschließen.

Zu den wichtigsten Vorschriften des Wohn- und Betreuungsvertragsgesetzes gehört u. a. der Anspruch der Verbraucher auf vorvertragliche Informationen in leicht verständlicher Sprache, das erweiterte Kündigungsrecht, die Pflicht zur Vertrags-



anpassung durch den Unternehmer bei Änderung des Pflegebedarfs und die Unwirksamkeit von Vereinbarungen, die zum Nachteil des Verbrauchers von den Regelungen des WBG abweichen.

Kostenüberblick

Die Kosten für ein Pflegeheim oder das betreute Wohnen sind von mehreren Rahmenbedingungen abhängig. Sowohl die Ausstattung, wie auch die Lage des Pflegeheimes sind für den Preis ausschlaggebend. Seit dem Pflegestärkungsgesetz 2 ist der Zuzahlungsbetrag für die Pflegegrade 2 – 5 annähernd identisch. Die Kosten für eine stationäre Pflegeeinrichtung oder eine andere betreute Wohnform setzen sich zusammen aus den Kosten für die reine Unterkunft, eine mögliche angeschlossene Pflege, die Verpflegung und die Investitionskosten für den Heimträger.

Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten

Bevor Sie Umbaumaßnahmen einleiten, sollten Sie eine fachkundige Beratung hinzuziehen. Mit einem Wohnraumberater können Sie sich einen Überblick über die Veränderungsmöglichkeiten verschaffen und mit der Planung beginnen.

Dies ist auch im Hinblick auf die Bezuschussung der baulichen Maßnahmen wichtig. Denn Pflegekassen unterstützen im Rahmen der Pflegeleistungen eine Wohnraumanpassung für Pflegebedürftige (gemäß § 40 SGB XI) mit maximal 4.000 Euro je Maßnahme zur Erlangung der Barrierefreiheit. Falls später weitere Umbauten benötigt werden sollten, kann die Pflegekasse unter Umständen erneut Zuschüsse gewähren. Voraussetzung für einen Zuschuss ist, dass die baulichen Maßnahmen die häusliche Pflege entweder überhaupt erst ermöglichen oder erheblich erleichtern oder die Belastung für den Pflegebedürftigen beziehungsweise die Pflegeperson verringern.

Die Baumaßnahme darf erst beginnen, wenn der Kostenvoranschlag incl. Antrag von der Pflegekasse bewilligt wurde. Wenn sogar der beste Umbau nicht zu mehr Barrierefreiheit und Selbstständigkeit führt, sollten Sie über eine neue Wohnung nachdenken. Die Pflegeversicherung bezuschusst auch den Seniorenzug in eine barrierefreie Wohnung als Maßnahme der „Wohnraumanpassung für Senioren“.

Auswahl an Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten:

Programme	Leistungen	Quellenverweis / Bemerkung / weitere Informationen
KfW Altersgerecht Umbauen – Kredit	Ab 0,75 Prozent effektiver Jahreszins, bis zu 50.000 Euro Kreditbetrag pro Wohneinheit	www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilien/Barrierereduzierung/
KfW Altersgerecht Umbauen – Investitionszuschuss	Bis zu 12,5 Prozent der förderfähigen Kosten maximal 6.250 Euro pro Wohneinheit (bei Kombination von Maßnahmen Barrierereduzierung/ Einbruchschutz)	Hotline: 0800 539 9002 Für Eigentümer, Mieter und Vermieter
Wohnen und Pflege im Alter	Das Land Niedersachsen fördert Neu- und Umbauten zur Schaffung alters- und pflegegerechter Wohnungen und Wohngemeinschaften sowie einer alters- und pflegegerechten Wohnumfeldinfrastruktur. Die Förderung erfolgt als Zuschuss (bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal 100.000 Euro).	Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie Außenstelle Lüneburg Auf der Hude 2 21339 Lüneburg Telefon: 04131 15-0 Fax: 04131 15-32 95 E-Mail: PoststelleLSLueneburg@ls.niedersachsen.de Internet: www.soziales.niedersachsen.de
Wohnraumförderung – Mietwohnraum für ältere Menschen und gemeinschaftliche Wohnformen einschließlich des generationenübergreifenden Wohnens	Das Land Niedersachsen fördert die Schaffung von Mietwohnraum für Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können. Gefördert werden der Neubau, Aus- und Umbau sowie die Erweiterung von Appartementwohnungen für Wohngruppen einschließlich des generationenübergreifenden Wohnens für ältere Menschen ab 60 Jahre, schwerbehinderte sowie hilfe- und pflegebedürftige Menschen. Bauvorhaben für „Betreutes Wohnen“ werden bevorzugt gefördert. (Darlehen)	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) Günther-Wagner-Allee 12 – 16 30177 Hannover Telefon: 0511 30031-313 Fax: 0511 30031-31313 E-Mail: wohnraum@nbank.de Internet: www.nbank.de

Programme	Leistungen	Quellenverweis / Bemerkung / weitere Informationen
Wohnraumförderung – Förderung von selbst genutztem Wohneigentum	Das Land Niedersachsen fördert die Bildung von selbst genutztem Wohneigentum durch Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können. Mitfinanziert werden der Erwerb im Zusammenhang mit der Modernisierung, der Neubau und die Schaffung von Wohnraum durch Ausbau, Umbau und Erweiterung. Antragberechtigt sind Haushalte mit behinderten oder pflegebedürftigen Personen, deren Behinderung einen besonderen baulichen Aufwand erforderlich macht. (Darlehen)	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) Günther-Wagner-Allee 12–16 30177 Hannover Telefon: 0511 30031-313 Fax: 0511 30031-31313 E-Mail: wohnraum@nbank.de Internet: www.nbank.de
Pflegekassen Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	Pro Maßnahme bis zu 4.000 Euro (bis 16.000 Euro wenn mehrere Anspruchsberechtigte zusammen wohnen). Gefördert werden Maßnahmen der Anpassung des Wohnumfelds an die besonderen Belange des Pflege- oder Betreuungsbedürftigen, z. B. Badumbau, Türverbreiterungen, fest installierte Rampen und Treppenlifte usw. Die Leistung ist unabhängig von Einkommen und Vermögen.	Das Bundesgesundheitsministerium bietet online Broschüren zur Pflege- und Krankenversicherung www.bmg.bund.de
Rentenversicherungsträger (für Angestellte) Agentur für Arbeit Erhaltung der Selbständigkeit und der Arbeitskraft	zur Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer behinderungsgerechten Wohnung,	www.deutsche-rentenversicherung.de
Berufsgenossenschaften Beschaffung und der Erhaltung einer behinderungsgerechten Wohnung	<ul style="list-style-type: none"> • bei Umbaumaßnahmen bis zu 100 Prozent • bei Neubau zinsgünstiges Darlehen in angemessener Höhe 	Erkundigen Sie sich bei Ihrem Arbeitgeber nach der für Sie zuständigen Berufsgenossenschaft
Stiftungen Je nach Stiftungszweck, hier: selbständige Lebensführung	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Förderung • Geldspenden / Beihilfen 	www.stiftungsindex.de
Sozialhilfe	Zuschuss im erforderlichen Umfang	

Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Geringfügige Änderungen sind möglich.

Rund um das Thema Pflege



© Robert Kneschke / Fotolia

Als potentielle Pflegebedürftige oder Angehörige betrifft das Thema Pflege jeden von uns. Dabei gilt es sich in erster Linie über die Gesetzesänderungen, die verschiedenen Pflegearten und über die Leistungen der Pflegeversicherung zu informieren.

Die Pflegereform

Lange war die Pflegeversicherung auf die körperliche Pflege ausgerichtet. Das hatte zur Folge, dass Demenzerkrankungen und psychische Beschwerden bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit nicht oder nur kaum berücksichtigt wurden. So hat die Pflegereform nicht nur die Leistungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige erweitert, sie führte zugleich einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff ein. Ziel war es, die Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz in die Pflegeleistungen miteinzubeziehen.

Bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit werden also sowohl körperliche als auch geistige und psychische Faktoren berücksichtigt. Ob jemand pflegebedürftig

ist, bestimmt der Grad der Selbstständigkeit. Seit dem 1. Januar 2017 erhalten Demenzerkrankte und körperlich Pflegebedürftige, die ähnlich selbstständig eingeschätzt werden, den gleichen Pflegegrad und haben Anspruch auf die gleichen Leistungen der Pflegekasse. Die bisherigen Pflegestufen von null bis drei wurden abgeschafft und durch fünf Pflegegrade ersetzt.

Um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu erhalten, muss die Einstufung in einen Pflegegrad bei der zuständigen Pflegekasse beantragt werden. Dieser Antrag ist formlos möglich. Zu beachten ist jedoch, dass Leistungen aus der Pflegeversicherung nicht rückwirkend erbracht werden. Der Leistungsanspruch beginnt frühestens ab dem Monat der Antragstellung. Mit der Mitgliedschaft bei einer gesetzlichen Krankenkasse ist automatisch die Mitgliedschaft bei der angegliederten Pflegekasse verbunden. Anträge für die Gewährung von Pflegeleistungen werden über die Geschäftsstelle Ihrer Krankenkasse an die Pflegekasse weitergeleitet. Bei Bedarf unterstützen Sie die Pflegeberaterinnen des Seniorenservicebüros beim Ausfüllen der Antragsformulare.



Der Antragssteller wird von einem Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung anhand eines Fragebogens überprüft, um den Grad der Selbstständigkeit zu ermitteln. Auf der Grundlage dieses Gutachtens entscheidet die zuständige Pflegekasse, ob der Antrag auf Zuerkennung eines Pflegegrades bewilligt wird.

Im Gegensatz zur alten Methode, in der die benötigte Pflegezeit der jeweiligen Person gemessen wurde, werden im neuen Bewertungssystem Punkte vergeben, die darstellen, inwieweit die Selbstständigkeit eingeschränkt ist. Eine geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit entspricht dem Pflegegrad eins. Die schwerste Beeinträchtigung, bei der besondere Anforderungen an die pflegerische Versorgung gestellt werden, erhält die Einordnung in den Pflegegrad fünf.

Nach der erfolgten Feststellung des Pflegegrades bekommt der Antragssteller die entsprechende Leistung aus der Pflegeversicherung.

Pflegegrade und Leistungen

Der Pflegebedürftigkeitsbegriff 2017 im Detail

Am 1. Januar 2017 wurde der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Dies bedeutet eine andere Bewertung der Pflegebedürftigkeit und eine andere Einstufung in Pflegegrade.

Wurden bisher nur körperliche Beeinträchtigungen für die Feststellung von Pflegebedürftigkeit bewertet, werden nun alle für Pflegebedürftigkeit relevanten Aspekte berücksichtigt. Dabei ist es also gleichgültig, ob körperliche, psychische oder kognitive Beeinträchtigungen vorliegen.

Wie wird die Pflegebedürftigkeit festgestellt?

Die Begutachtung der Pflegebedürftigkeit erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK). Dabei wird vor allem beurteilt, wie selbständig die betroffene Person noch ist.



Alle Leistungen ab 2017 im Überblick

In den Pflegegrad 1 werden ab 2017 erstmals Menschen eingestuft, die noch keine erheblichen Beeinträchtigungen haben, aber bereits eingeschränkt sind. Diese können beispielsweise Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, erhalten einen Wohngruppenzuschlag in ambulant betreuten Wohngruppen, eine Versorgung mit Pflegehilfsmitteln sowie Zuschüsse bei Maßnahmen der Wohnraumanpassung und bei vollstationärer Pflege.

Diese Selbständigkeit wird in folgenden Bereichen beurteilt:

- Mobilität
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

In den Pflegegraden 1 bis 5 können Versicherte zusätzlich für anerkannte Angebote und zugelassene Pflegeeinrichtungen einen Entlastungsbetrag von 125 Euro geltend machen.

Innerhalb der stationären Pflege bleiben die Eigenanteile ab Pflegegrad 2 einheitlich. Das heißt, dass wenn sich der Pflegegrad erhöht, der Eigenanteil deswegen nicht steigt. Darüber hinaus gilt ein Bestandschutz: Falls Pflegebedürftige nach der Neuregelung nur noch Anspruch auf geringere Leistungen der Pflegeversicherung hätten, wird dieser Differenzbetrag durch die Pflegekasse gedeckt.

Pflegegrade	Geldleistung ambulant	Sachleistung ambulant	Entlastungsbetrag ambulant (zweckgebunden)	Leistungsbetrag vollstationär
Pflegegrad 1			125 Euro	125 Euro
Pflegegrad 2	316 Euro	689 Euro	125 Euro	770 Euro
Pflegegrad 3	545 Euro	1.298 Euro	125 Euro	1.262 Euro
Pflegegrad 4	728 Euro	1.612 Euro	125 Euro	1.775 Euro
Pflegegrad 5	901 Euro	1.995 Euro	125 Euro	2.005 Euro

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Pflegearten

Nicht nur Unfälle und Krankheiten, sondern auch altersbedingte körperliche und psychische Beeinträchtigungen können zu erheblichen Problemen bei der Alltagsbewältigung führen. Ganz im Interesse der Betroffenen gibt es verschiedene Pflegearten, die zuhause oder in einer professionellen Einrichtung genutzt werden können.

Ob Sie als pflegebedürftige Person in den eigenen vier Wänden von einem **Angehörigen** oder einer ausgebildeten **Pflegekraft** versorgt werden oder ob Sie eine stationäre Einrichtung besuchen, hängt in erster Linie von Ihrer Entscheidung ab. Dabei kommen verschiedene Faktoren ins Spiel, wie der Grad der Pflegebedürftigkeit, die Höhe der Pflegekosten und die bauliche Beschaffenheit der eigenen Wohnung.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie sich über die unterschiedlichen Möglichkeiten informieren und beraten lassen. Durch die Pflegeberater und Pflegeberaterinnen Ihrer Krankenkasse und im örtlichen Seniorenservicebüro erfahren Sie, welche Art der Pflege für Sie am geeignetsten ist.

Erkundigen Sie sich, ob **ambulante Pflegedienste**, die neben Pflegeleistungen auch hauswirtschaftliche und soziale Betreuungsangebote anbieten, die bessere Wahl wären. Zudem können Sie den Menü-Bringdienst „**Essen auf Rädern**“ in Anspruch nehmen, welcher Sie täglich mit warmen und frischen Mahlzeiten versorgt.

Oder vielleicht sagt Ihnen das Angebot der **Tagespflege** zu, bei der Sie mehrere Tage in der Woche tagsüber eine Einrichtung besuchen, aber am Abend wieder zuhause sind. Dort erhalten Sie nicht nur professionelle Pflege und Versorgung, sondern können mit Altersgenossen unterhaltsamen Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten nachgehen.

Daneben bietet die **Kurzzeitpflege** eine willkommene Alternative für alle Beteiligten, die zur Überbrückung eines fest umrissenen Zeitraums Unterstützung benötigen. Sie ist sowohl Entlastung für pflegende Angehörige als auch Abwechslung für Pflegebedürftige, die vorübergehend nicht zuhause versorgt werden können.

Verhinderungspflege

Wenn die Pflegeperson Urlaub macht, krank ist oder aus anderen Gründen die Pflege für kurze Zeit nicht weiterführen kann, trägt die Pflegekasse die nachgewiesenen Kosten für eine notwendige Ersatzpflegekraft für längstens sechs Wochen und höchstens 1.612 Euro (2.418 Euro) je Kalenderjahr. Während der Zeit der Verhinderungspflege wird das Pflegegeld zur Hälfte weiter gezahlt

Darüber hinaus stehen Ihnen unterschiedliche **stationäre Pflegeeinrichtungen** zur Auswahl. Wichtige Kriterien sind zum einen die Entfernung zur Familie und zum anderen das Leistungsangebot und die Lebensqualität in der Einrichtung. So ist die Höhe der Kosten für eine stationäre Pflegeeinrichtung von mehreren Rahmenbedingungen abhängig.

Menschen mit Demenz

Je älter man wird, desto öfter kommt es vor, dass man sich nicht mehr an den Namen des Gegenübers erinnern kann, den Arzttermin vergisst oder der Schlüssel verloren scheint. Dies ist ganz normal. Doch manchmal gibt es Anzeichen dafür, dass das Vergessen nicht normal ist. Dann kann es sein, dass eine Demenz vorliegt.

Bei einem solchem Verdacht sollte man die Schwierigkeiten vom Arzt abklären lassen, denn zum Beispiel Depressionen können ähnliche Symptome wie bei einer Demenz hervorrufen.

Typische erste Hinweise sind: Kurzzeitgedächtnis wird schwächer, man ist zeitlich oder örtlich desorientiert, hat Probleme richtige Worte zu finden, Fragen werden wiederholt, Gesagtes wird nicht verstanden, Sachen werden verlegt und nicht wiedergefunden.

Für Betroffene und Interessierte gibt es unter folgenden Adressen Hilfen und Informationen:

Seniorenservicebüro Wolfenbüttel

Lange Straße 9, 38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 9257652

E-Mail: seniorenservicebuero@wolfenbuettel.de

Sozialpsychiatrischer Dienst

Gesundheitsamt des Landkreises Wolfenbüttel

Friedrich-Wilhelm-Straße 2 a, 38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 84530

E-Mail: spdi@lk-wf.de

AWO-Beratungsstelle Demenz

Fachberater Demenz: Frank Rieke

Telefon: 05353 90-1525

Fax: 05353 90-1092

E-Mail: frank.rieko@awo-apz.de

RUNDUM GUT BETREUT



Für Altersfalten gibt es Cremes. Für Lachfalten unsere Tagespflege.

**Jetzt gratis und unverbindlich
Schnuppertag vereinbaren!**

**ASB-Tagespflege • Am Sonnenhang 2
38302 Wolfenbüttel • 05331 - 90 699 30
tagespflege@asb-wf.de • www.asb-wf.de**

Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

DRK Integrations- und Therapiezentrum (ITZ)

In dem seit 2010 auf dem Wolfenbütteler Exer-Gelände bestehenden Therapiezentrum findet eine Vielzahl von Angeboten für Menschen mit und ohne Behinderungen, Pflegebedarf und chronischen Erkrankungen statt. Die angebotenen Leistungen für Senioren im Überblick:

- Behandlung in der Praxis für Ergotherapie von Klienten mit unterschiedlichen Diagnosen, zum Beispiel in den Bereichen der Neurologie und Orthopädie. Dabei geht es zum Beispiel darum, das Bewegungsausmaß nach einem Schlaganfall wiederzuerlangen und zu vergrößern, die Gehirnleistung bei Demenz zu aktivieren, Arthrose-Erscheinungen zu mildern und je nach Diagnose und individueller Symptomatik therapeutische Mittel anzuwenden. Ergotherapie wird vom behandelnden Arzt verordnet und kann in Einzel- oder auch in Gruppensituationen erbracht werden.
- Hausbesuche bei Senioren und älteren Menschen mit Demenzerkrankungen durch die Therapeutinnen der Praxis für Ergotherapie, sofern vom Arzt verordnet. Im Fokus steht hierbei immer, die Fähigkeiten des Patienten aufzugreifen und auszubauen, sowie Anregungen für den Alltag zu vermitteln.
- Gesundheitskurse im hauseigenen Bewegungsbad (31° Celsius warm) und in der Turnhalle des ITZ sind sehr beliebt. Unter anderem werden Wassergymnastik- und Aquafitness-Kurse, Rückenschule und Yoga angeboten. Darüber hinaus gibt es ein ergänzendes Angebot an Bewegungsprogrammen für Senioren an unterschiedlichen Orten in Wolfenbüttel.
- FED – Beratung, Betreuung und Unterstützung von älteren Menschen und pflegebedürftigen Senioren in häuslicher, vertrauter Umgebung. Die Angebote des Familienentlastenden Dienstes (FED) bieten eine nachhaltige Entlastung von pflegenden Angehörigen. Die Betreuungskosten werden von den Pflegekassen übernommen (unter anderem Unterstützungs- und Entlastungsleistungen, Verhinderungspflege).
- Freizeitangebote auch für pflegebedürftige Senioren. Geschulte Mitarbeiter innen betreuen Menschen mit dementiellen Erkrankungen auf Ausflügen und in regelmäßigen Gruppen. Im Fokus steht dabei die Aktivierung und Förderung von Alltagskompetenzen.
- Die Ansprechpartner im ITZ beraten gerne in einem persönlichen Gespräch, selbstverständlich kostenlos und unverbindlich.

Kontakt:

DRK Kreisverband Wolfenbüttel e. V.
Integrations- und Therapiezentrum (ITZ)

Am Exer 19 a, 38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 9278470

E-Mail: info@itz-drk.de

Internet: www.itz-drk.de

AWO – Einrichtungen und Angebote

AWO-Pflegenotaufnahme

Telefon: 0800 7070117

7 Tage, 24 Stunden

Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung

Im Kamp 3, 38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 903520

Fax: 05331 903529

E-Mail: schuldnerberatung@awo-wolfenbuettel.de

Regelmäßige Aktivitäten des AWO-Ortsvereins Wolfenbüttel

Kontakt:

AWO-Ortsverein Wolfenbüttel

Eibenweg 11, 38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 32602

Neu: Sprechstunde:

freitags, 14:00 bis 16:00 Uhr

- Seniorenkreis: dienstags, 13:30 bis 15:30 Uhr
Begegnungsstätte, Cranachstraße 83
- Seniorentreff: donnerstags, 13:30 bis 15:30 Uhr
AWO Wohn- und Pflegeheim, Im Kamp 3
- Seniorenskat: mittwochs, 14:00 bis 17:00 Uhr
Wohnen mit Zukunft, Ludwig-Richter-Straße 28
- Seniorengymnastik: mittwochs, 11:00 bis 12:00 Uhr
Begegnungsstätte, Cranachstraße 83

Das aktuelle Programm des Ortsvereins finden Sie unter www.awo-wolfenbuettel.de

Kontakt:

AWO-Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel e. V.

Büro Wolfenbüttel

Im Kamp 3, 38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 903511

E-Mail: info@awo-wolfenbuettel.de

Internet: www.awo-wolfenbuettel.de



Neuer Eingangsbereich des AWO Wohn- und Pflegeheims
Foto: Stadt Wolfenbüttel

Ambulante Pflegedienste im Stadtgebiet Wolfenbüttel

Deutsches Rotes Kreuz

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8, 38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 9750700

Fax: 05331 9750701

E-Mail: info@drk-pflege-betreuung-wf.de

Sozialstation Wolfenbüttel Hauspflegeverein e. V.

Kommißstraße 5, 38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 61330

Fax: 05331 5990

E-Mail: info@hauspflegeverein-wf.de

Die ambulante Kranken- und Seniorenpflege

Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 59, 38304 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 902323

Fax: 05331 947400

Ambulante Krankenpflege Viola Gaube

Lange Straße 11, 38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 69144

Fax: 05331 969526

Sunshine Pflegedienst

Neuer Weg 51 b, 38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 903776

Fax: 05331 903781

E-Mail: kontakt@sunshine-pflegedienst.de

Gut versorgt Zuhause leben...



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Ambulante
Pflegedienste**

Wolfenbüttel:
05331 -9750-700

Vorharz:
05334 -94900

Tagesbetreuung für
Menschen mit Demenz

Hornburg:
05334-94900



herzlich & kompetent

Neuer Weg 51 b · 38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 /90 37 76 · Fax: 05331 /90 37 81
E-Mail: kontakt@sunshine-pflegedienst.de
www.sunshine-pflegedienst.de



Besuchen Sie uns auch auf unserer **facebook** Seite.

Ambulanter Pflegedienst Socius Curandi GmbH

Neuer Weg 49, 38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 710800

Fax: 05331 800440

E-Mail: info@socius-curandi.de

Lagune Pflege und Betreuung GmbH

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1 a, 38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 9454770

Fax: 05331 9454790

E-Mail: info-wf@pflagedienst-lagune.de

Pflegedienst

Die Sonne ASB KV Braunschweig / Wolfenbüttel

Am Sonnenhang 2, 38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 979798

Fax: 05331 925942

E-Mail: die-sonne@asb-wf.de



© Robert Kneschke / Fotolia

Ihre Pflegeexperten in Wolfenbüttel und Umgebung

Sie möchten Ihre Angehörigen gut versorgt wissen?

Dann lassen Sie sich unser individuelles Pflegekonzept erläutern.

Unser Leistungsangebot umfasst u. a.:

- Wir bieten Ihnen alle Leistungen aus der Pflegeversicherung und ärztlich verordnete Leistungen der Krankenkasse
- Wundversorgung durch qualifizierte Wundexperten
- Hausnotruf mit unserer garantierten 24-Stunden-Erreichbarkeit
- Beratung und Anleitung für pflegende Angehörige
- Palliativpflege



Neuer Weg 49 • 38302 Wolfenbüttel
Telefon 05331 710 80-0 • info@socius-curandi.de
www.socius-curandi.de



**Palliativpflege • Krankenpflege •
Grundpflege • Nachtdienst • Hauswirtschaft
Hausnotruf • Essen auf Rädern**

Ihr Pflegepartner in der Region ASB-Pflegedienst „Die Sonne“ Arbeiter-Samariter-Bund RV Braunschweiger Land

**Pflegedienst „Die Sonne“ • Am Sonnenhang 2
38302 Wolfenbüttel • 05331 - 97 97 98
die-sonne@asb-wf.de • www.asb-wf.de**

Wir sind da,
wenn Sie uns brauchen.



Ambulante Pflegedienste im Landkreis Wolfenbüttel

Einheitsgemeinde Cremlingen

Ambulante Pflege Lebenswerk

Bohmwiese 2, 38162 Cremlingen

Telefon: 05306 91302213

Fax: 05306 91302279

E-Mail: verwaltung@ambulantepflege-lebenswerk.de

Diakoniestation Braunschweig gemeinnützige GmbH

Filiale Cremlingen-Lehre

Sickter Straße 9, 38162 Cremlingen

Telefon: 05306 941010

Fax: 05306 941016

E-Mail: cremlingen@diakoniestaion38.de

Einheitsgemeinde Schladen-Werla

Diakonie Sozialstation

Hermann-Müller-Straße 12, 38315 Schladen

Telefon: 05335 808495

E-Mail: diakonie-sozialstation@grotjahn-stiftung.de

DRK-Sozialstation

Vorharz Asse-Oderwald-Schladen

Vor dem Dammtor 16, 38315 Hornburg

Telefon: 05334 94900

Fax: 05334 94999

E-Mail: karin.rump@pflege-betreuung-wf.de

Samtgemeinde Baddeckenstedt

Ambulante Pflege Lebenswerk

Lindenstraße 11, 38271 Baddeckenstedt

Telefon: 05345 9897920

Fax: 05345 9897922

E-Mail: verwaltung@ambulantepflege-lebenswerk.de

DRK-Sozialstation

Lindenstraße 27, 38271 Baddeckenstedt

Telefon: 05345 92100

Fax: 05345 92199

E-Mail: Sozialstation.Baddeckenstedt@kv-wolfenbuettel.drk.de

Pflegedienst Elbe – Pflegezentrum Jahns

Kirchstraße 3, 38274 Elbe

Telefon: 05345 1532

Fax: 05345 49299

E-Mail: m.reuter@pflegedienst24-elbe.de



© Erwin Weidtker/Colourbox

Samtgemeinde Elm-Asse

Sozialstation Elm-Asse

Arbeiterwohlfahrt OV Schöppenstedt e. V.

Am Nordbahnhof 1, 38170 Schöppenstedt

Telefon: 05332 94820

Fax: 05332 94822

E-Mail: info@awo-schoeppenstedt.de

Sozialstation Schloß Schliestedt

Steinweg 20, 38170 Schöppenstedt

Telefon: 05332 937874

Fax: 05332 937713

Samtgemeinde Oderwald

Felicitas – Ambulante Pflege mit Herz

Dahlgrundsweg 9, 38312 Börßum

Telefon: 05334 7154

Fax: 05334 958158

E-Mail: birgit-jakal@web.de

Samtgemeinde Sickte

DRK-Sozialstation Wolfenbüttel-Sicke

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8, 38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 9750714

Fax: 05331 9750701

E-Mail: [carmen.vogelsang@](mailto:carmen.vogelsang@drk-pflege-betreuung-wf.de)

drk-pflege-betreuung-wf.de

Häuslicher Pflegedienst Fricke

Hinter dem Zehnthofe 4, 38173 Sickte

Telefon: 05305 2116

Fax: 05305 1363

E-Mail: fricke@pflegedienst-fricke.de

Pflegedienst am Elm – M. Soergel / St. Lippold Kranken- und Altenpflege

Salzdahlumer Straße 4, 38173 Sickte

Telefon: 05305 9019260

Fax: 05305 9019262

E-Mail: info@elmpflege.de

Glawé | 
Unser Lächeln hilft



Sanitätshaus

Breite Herzogstraße 6
38300 Wolfenbüttel

Orthopädie und Reha-Technik

Neuer Weg 7
38302 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 | 98 76 0
www.sanitaetshaus-wolfenbuettel.de



Unterstützung für pflegende Angehörige

Wer einen pflegebedürftigen Angehörigen pflegt, der weiß, dass dies mit einem großen Einsatz und viel persönlicher Fürsorge verbunden ist. Die **Pflegestärkungsgesetze** sorgen für bessere Voraussetzungen für pflegende Angehörige. Wir bieten Ihnen hier einen ersten Einstieg rund um die zentralen Neuerungen für pflegende Angehörige

- **Kostenloser Pflegekurs**

Die Pflege zu Hause verbessern: Angehörigen steht über die Pflegekasse ein kostenloser Pflegekurs zu.

- **Mehr Auszeiten**

Pflegende Angehörige können jetzt bis zu sechs Wochen im Jahr eine Auszeit von der Pflege nehmen (Verhinderungspflege).



- **Bessere soziale Absicherung**

Seit dem 1.1.2017 erhalten mehr pflegende Angehörige einen Anspruch auf Rentenversicherungsbeiträge. Auch der Schutz in der Arbeitslosenversicherung verbessert sich.

- **Freistellung vom Beruf**

Wer pflegt und berufstätig ist, kann bis zu zehn Tage unter bestimmten Voraussetzungen einmalig Lohnersatzleistungen in Anspruch nehmen (Pflegeunterstützungsgeld) und bis zu zwei Jahre seine Arbeitszeit reduzieren (Familienpflegezeit- und Pflegezeitgesetz).

- **Individuelle Pflegeberatung**

Seit dem 1.1.2016 haben auch Angehörige oder weitere Personen einen eigenen Anspruch auf Pflegeberatung mit oder ohne Beteiligung der pflegebedürftigen Person. Voraussetzung dafür ist das Einverständnis der pflegebedürftigen Person.



© Robert Kneschke / Fotolia

Pflegeberatung

[compass private pflegeberatung](#)



Privatversicherte und ihre Angehörigen können sich bei Fragen rund um das Thema Pflege an [compass private pflegeberatung](#) wenden. Die Ratsuchenden erreichen die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater von [compass](#) unter der kostenfreien Servicenummer 0800 1018800. Die Expertinnen und Experten der telefonischen Beratung stehen montags bis freitags von 08:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 16:00 Uhr bei Informations- und Beratungsbedarf zur Verfügung. Die telefonische Pflegeberatung steht allen Rat-

suchenden unabhängig vom Versichertenstatus offen und erfolgt auch anonym.

Die Expertinnen kommen für die persönliche Beratung zu den Ratsuchenden nach Hause oder in die Einrichtung. Die Pflegeberatung erfolgt aufsuchend, um die Familie nicht unnötig zu belasten und sich ein Gesamtbild von der Pflegesituation machen zu können.

Die [compass](#)-Pflegeberaterinnen und Pflegeberater informieren und begleiten die Familien bei der Antragstellung auf Leistungen aus der Pflegeversicherung, beim Begutachtungsverfahren durch den Medizinischen Dienst der Privaten MEDICPROOF und bei der Organisation der Pflegesituation. Angehörige informieren sich besonders häufig über Entlastungsmöglichkeiten im Pflegealltag. Hier können die Beraterinnen und Berater aufgrund ihrer guten Vernetzung sowie ihrer Kenntnisse über Angebote



vor Ort den Ratsuchenden zur Seite stehen und Entlastungsangebote aufzeigen. Dabei arbeitet compass neutral und unabhängig. Empfehlungen werden nicht ausgesprochen. Die Begleitung durch die compass-Pflegeberaterinnen und Pflegeberater kann je nach Wunsch der Familie von einem einmaligen Hausbesuch bis hin zu einer längerfristigen Begleitung der Pflegesituation reichen.

Zentrale

Gustav-Heinemann-Ufer 74 C
50968 Köln

Wählen Sie die gebührenfreie compass-Service-Nummer

0800 101 88 00

Das Beratungsangebot im Netz:
www.compass-pflegeberatung.de

Pflegetelefon

Das Pflegetelefon bietet eine Art „Erste Hilfe“ für Angehörige, welche eine pflegerische Versorgung organisieren müssen. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, wichtige Fragen zu klären. Zum Beispiel welche Dienste es vor Ort gibt, welche Kosten entstehen werden oder wer helfen kann, wenn der Angehörige die Pflege mal nicht mehr übernehmen kann.

Es handelt sich um ein Angebot des Bundesfamilienministeriums (BMFSFJ), welches montags bis donnerstags von 09:00 bis 18:00 Uhr unter der Telefonnummer 030 20179131 zu erreichen ist. Die Beratungsgespräche sind anonym und bieten konkrete Hilfe.

Auf der Homepage www.wege-zur-pflege.de finden Angehörige zudem vielfältige Informationen rund um die Pflege.

Soziales



Eingangsbereich von der Harzstraße 1 in Wolfenbüttel, © Behrens-Schröter

Allgemeine Sozialberatung – Diakonie im Braunschweiger Land

Für Menschen in einer schwierigen und belastenden Lebenssituation bietet die Kreisstelle Wolfenbüttel / Schöppenstedt eine kostenfreie Sozialberatung an. Die erfahrenen Mitarbeiterinnen sind spezialisiert auf Beratungen in den Themenfeldern familiäre Belastungen, wirtschaftliche Probleme, gesundheitliche und psychosoziale Beeinträchtigungen und Hilfe bei Anträgen zum Beispiel Sozialhilfe, Wohngeld, Hartz IV.

Im Gespräch können Sie über Ihre persönliche Situation berichten. Gemeinsam werden Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Sie werden über Ihre gesetzlichen Ansprüche informiert. Bei sozialrechtlichen Problemen erhalten Sie Unterstützung im Umgang mit Behörden und Ämtern.

Ansprechpartnerin: Claudia Wald
Telefon: 05331 9969915
(montags, donnerstags und freitags)

Kreisstelle Wolfenbüttel / Schöppenstedt

Harzstraße 1, 38300 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 99699-0, Fax: 05331 99699-9
Telefonische Terminvereinbarung:
Montag bis Freitag 09:00 bis 12:30 Uhr
Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr

SoVD Kreisverband Wolfenbüttel

Der SoVD berät seine Mitglieder in den Bereichen Rente, Pflege, Behinderung, Hartz IV und Gesundheit sowie bei Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten. Dazu vertritt er sie bei Behörden, vor den Sozialgerichten und gegenüber der Politik.

Kontakt:
SoVD-Kreisverband Wolfenbüttel
Lange Straße 7 a, 38300 Wolfenbüttel
Telefon: 05331 1278, Fax: 05331 902479
E-Mail: info@sovd-wolfenbuettel.de
Internet: www.sovd-nds.de

Vorsorge



Egal in welcher Lebenssituation Sie sich befinden oder wie alt Sie sind, Sie können nicht wissen, was das Leben für Sie im nächsten Moment bereithält. Deshalb ist Vorsorge für den Ernstfall sehr wichtig. Dabei sollten Sie sowohl über den Erbnachlass als auch über medizinische und organisatorische Maßnahmen nachdenken.

Sicherlich ist die bekannteste Vorsorgemaßnahme das Aufsetzen des **Testaments** – der sogenannte letzte Wille eines Menschen. Durch die Einrichtung eines Testaments gehen Sie sicher, dass die Verteilung Ihres Vermögens nach Ihren eigenen Wünschen erfolgt. Liegt im Todesfall kein gültiges Testament vor, tritt die gesetzliche Erbfolge ein, über deren Regelungen Sie sich bei einem Rechtsanwalt, Notar oder dem Amtsgericht informieren können. Das eigenhändige Testament ist die einfachste Form. Es muss handschriftlich verfasst, mit vollem Namen unterschrieben werden, sowie Ort und Datum enthalten. Das bei einem Notar verfasste noterielle Testament bietet die größere Sicherheit. Es ist kostenpflichtig, bietet jedoch die Gewähr, dass Ihr letzter Wille klar, deutlich formuliert und ist und

im Todesfall das Nachlassgericht informiert wird. Sie können Ihr Testament jederzeit ändern, wenn es nicht mehr Ihrem aktuellen Willen entspricht.

Mit einer **Patientenverfügung** können Sie Ihren Willen für den Fall einer medizinischen Behandlung festlegen, wenn Sie sich selbst nicht mehr äußern können. Denn bei den bestehenden medizinischen Möglichkeiten wird es immer wichtiger, sich konkret zu äußern, da Ärzte grundsätzlich der gesetzlichen Bestimmung verpflichtet sind, Leben so lange wie möglich zu erhalten. Die Erklärung muss in schriftlicher Form vorliegen und mit einem Datum und der Unterschrift versehen sein. Auch sie kann jederzeit geändert oder widerrufen werden.

Mit der **Vorsorgevollmacht** haben Sie die Möglichkeit, eine Person Ihres Vertrauens zu bestimmen (ohne Kontrolle durch das Vormundschaftsgericht), um für und über Ihre Belange zu entscheiden, wenn Sie in eine Situation kommen, in der Sie wichtige Entscheidungen nicht mehr selber treffen können. Diese Vertrauensperson agiert in Ihrem Namen. Die Vorsorgevollmacht kann sich auf alle relevanten rechtlichen

Inhalte beziehen – nicht nur auf Fragen der medizinischen Behandlung, zum Beispiel Gesundheits-sorge, Vermögenssorge, Aufenthaltsbestimmung, Behördenvertretung.

Falls Sie niemandem eine Vorsorgevollmacht erteilt haben, bestellt das zuständige Gericht einen **rechtlichen Betreuer**. Hierzu müssten Sie aufgrund einer psychischen oder körperlichen Beeinträchtigung nicht mehr in der Lage sein, Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise selbst zu erledigen. Der Betreuer vertritt Sie bei Bedarf sowohl in rechtlicher und finanzieller Hinsicht als auch in anderen Bereichen. Für gewöhnlich bestellt das Betreuungsgericht den rechtlichen Betreuer aus Ihrem Angehörigenkreis.

Um jedoch auf die Wahl des Betreuers oder Ihres zukünftigen Wohnsitzes im Vorfeld Einfluss nehmen zu können, ist eine **Betreuungsverfügung** notwendig. Mit dieser können Sie das Gericht dazu verpflichten, Ihre Vorschläge zu berücksichtigen. Bei der Betreuungsverfügung wird die Handlungsvollmacht nur dann wirksam, wenn es tatsächlich erforderlich ist.

Darüber hinaus sollten Sie eigene Hilfsmittel für Notfälle vorbereiten. Legen Sie einen **Vorsorge-Ordner** an. Denn so können im Falle einer Not-situation Angehörige oder Betreuer alle wichtigen Dokumente, wie die Patientenverfügung oder die Vorsorgevollmacht, schneller und einfacher finden. Auch sinnvoll ist eine **Notruf-Liste**, die alle Telefon-nummern und Adressen der im Ernstfall zu ver-ständigenden Personen, Behörden und Pflegedienste beinhaltet.

Mit diesen Vorsorgemaßnahmen sorgen Sie für Klarheit und haben das gute Gefühl, auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.

Weitere Informationen finden Sie in den Broschüren des „Bundesministerium der Justiz und für Ver-braucherschutz (BMJV)“, Homepage: www.bmjv.de

Aufklärende Beratungsgespräche bieten neben Rechtsanwältinnen und Notaren u. a. auch das Seniorenservicebüro und die Betreuungsstelle des Landkreises an.

Mahlmann Bestattungen

**Erd – Feuer – See Bestattungen
seit 1893**

TAG & NACHT

 **05334 / 97500**

Schulstraße 9 · 38312 Börßum

www.mahlmann-bestattungen.de

Wichtige Adressen und Telefonnummern

	Telefon
Notfallnummern	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Feuerwehr	112
Giftnotruf	0551 19240
Polizei	110
Telefonseelsorge	0800 111011
Frauenschutzhaus	05331 41188
AWO Pflegenotaufnahme	0800 7070117
Allgemein	
Alltagshilfen Schöppenstedt / Schladen	0800 7070400
Alzheimer Gesellschaft Braunschweig e.V.	0531 256570
Ambulante Hilfe für alleinstehende Wohnungslose	05331 4933
Amtsgericht	05331 8090
Apotheken Notdienst (kostenfrei aus dem Festnetz, vom Handy gebührenpflichtig)	0800 002283 oder 22833
Behindertenbeauftragter	05331 885641
Beratungs- u. Behandlungsstelle der evang. Suchtkrankenhilfe der Stiftung Lukas Werke	05331 88520
Deutsche Rentenversicherung, Standort Braunschweig	0800 10004800
Evangelische Stiftung Neuerkerode	05305 2010
Finanzamt	05331 8030
Hospizverein Wolfenbüttel	05331 9004146
KISS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe	05331 920060
Kleiderkammer Caritas	05331 26005
Kleiderkammer DRK	05331 9278464
Möbelkontor Wolfenbüttel	05305 201852
Ökumenische Suppenküche Wolfenbüttel	0160 93348804
Stadtwerke	05331 4080

	Telefon
Technisches Hilfswerk - THW	05331 969940
Verbraucherzentrale	0531 1231130
Wolfenbütteler Tafel	05331 948655
Stadtteiltreffs / Familienzentren	
Salawo Bürgertreff	05331 9846333
Stadtteiltreff „Auguststadt“	05331 881327 oder 84183
Stadtteiltreff „Die Ulme“	05331 84146
Familienzentrum Karlstrasse	05331 2584
Ökum. Familienzentrum	05331 975111
Familienzentrum der Martin Luther Gemeinde	05331 61546
Stadtverwaltung	
Zentrale	05331 860
Bürgeramt	05331 86460 bis -466
Stadtbücherei	05331 900860
Wohngeld	0533186-262
Landkreisverwaltung	
Abfallwirtschaftsbetrieb	05331 90840
Gesundheitsamt	05331 84503
Betreuungsstelle	05331 84178 oder 179
Beratungsstelle Pflege + Hilfen	05331 84527
Sozialpsychiatrischer Dienst	05331 84530
Allgemeine Sozialhilfe	über die Zentrale
Krankenhaus	
Zentrale	05331 9340
Sozialdienst	05331 9342909
Krankenhausseelsorge	05331 934560 (evang.) 05331 920316 (kath.)

(alle Angaben sind ohne Gewähr)

Branchenverzeichnis



Generationenpark Wolfenbüttel, © Stadt Wolfenbüttel

Liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de

Altenpflege	U4	Malerservice	10	Reha-Technik	37	Sozialstation	12
Ambulante Krankenpflege	35	Menüservice	20	Sanitätshaus	37	Städtisches Klinikum Wolfenbüttel	20
Ambulanter Pflegedienst	34, 35	Paritätischer Wohlfahrts- verband Wolfenbüttel	20	Senioren- und Pflegeheim	12	Tagesbetreuung	34
Bestattungen	43	Personennahverkehr	18	Senioren- und Therapiezentrum	17	Tagespflege	31
Hausnotruf	21, 22	Pflege und Beratung	21	Seniorenbetreuung	17	Wohn- und Pflegeheim	14
Immobilien	12	Pflegedienst	34, 35	Seniorenpflegeheim	14, 15, 16	Wohnungsgesellschaft	12
Malermeister	10	Pflegeheim	15, 16	Seniorenservicebüro	3		

U = Umschlagseite

„Soweit uns redaktionelle Fehler unterlaufen sein sollten, bitten wir diese zu entschuldigen. Bitte geben Sie uns entsprechende Hinweise, damit wir sie berichtigen können. Diese nimmt Frau Müller-Damrath unter der Telefon-Nummer: 05331 9457651 entgegen.“

IMPRESSUM



Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Stadt Wolfenbüttel, Stadtmarkt 3 – 6
38300 Wolfenbüttel

Redaktion:

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Wolfenbüttel, Stadtmarkt 3 – 6, 38300
Wolfenbüttel
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag gmbh
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag
gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos / Abbildungen:

Titel und Umschlagseite 2: © Stadt Wolfenbüttel
Weitere Quellenangaben sind an den jeweiligen Fotos vermerkt.

38300157 / 1. Auflage / 2018

Druck:

Drucker
Adresse

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

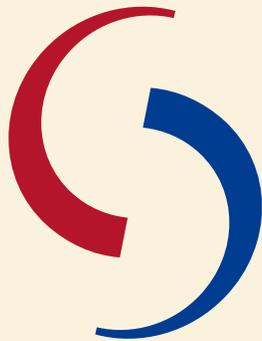
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art
und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweili-
gen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind
– auch auszugsweise – nicht gestattet.



»Zu Hause ist
es am schönsten.«

- Pflege zu Hause
- Demenzberatung und Betreuung
- Fußpflege
- Hausnotruf
- Hilfen im Haushalt
- Tagespflegehaus Neuer Weg

Pflege und Betreuung zu Hause.
Seit 1961 in Wolfenbüttel.



Sozialstation Wolfenbüttel
Hauspflegeverein e.V.

Wir sind immer für Sie da. Tel.: 0 53 31 / 6 13 30